

32 / 2008

Mondscheinspitze (2106 m)

Bergtour

Karwendel

Beschreibung:

Die Mondscheinspitze ist wohl mit einer der interessantesten Karwendelgipfel. Sie ist nicht ganz leicht zu haben, an zwei kurzen Stellen ist unbedingte Schwindelfreiheit und etwas Kletterfertigkeit im „oberen I. Grad“ nötig. Als Belohnung werden wundervolle Einblicke ins Karwendel geboten.

Anfahrt:

Über Tegernsee nach Kreuth, weiter über Achenkirch nach Maurach. Nach Pertisau und ins Gerntal zur Gernalm (Mautstraße). Mit der Bahn bis Jenbach im Inntal, Bus bis Pertisau.

Ausgangsort:

Gernalm (1166 m)

Gehzeit:

Gesamtgehzeit 7.30 Std.

Höhenunterschied:

940 hm

Anforderungen:

Anspruchsvolle Bergtour, die Trittsicherheit und Schwindelfreiheit voraussetzt (I+).

Route:

Auf einem steilen Fahrweg nach Westen hinauf in den Plumssattel (1669 m). Nach rechts/Norden über Wiesen hinauf zum Plumsjoch (1920 m). Nun etwa 120 hm steil in die „Mondscheinsinke“ hinunter. Weiter durch Latschen, Felsgelände und steile Wiesen zum Gipfel der Mondscheinspitze hinauf. Abstieg: Ziemlich steil und ein wenig ausgesetzt nach Norden zum stellenweise recht scharfen Grat hinab (kurze Stellen I+). Nach einem Felsband gelangt man in leichteres Gelände, durch einen Lärchenwald geht es in den Schleimssattel hinunter (1555 m). Dort nach rechts/Süden abbiegen und einem kleinen Fahrweg folgen, der in Kehren steil ins Gerntal hinunter führt. Im Tal nach rechts/Westen auf einen Wanderweg abbiegen, der zum Ausgangspunkt zurück führt.

Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten:

Plumsjochhütte (1630 m), Tel. 0043-5243-5487.

Gernalm, Tel. 0043-5243-5579.

Karte und Führer:

Alpenvereinskarte 5/3 „Karwendelgebirge - Blatt Ost“. Siegfried Garnweidner „Münchner Wanderberge“, Bergverlag Rother. Erhältlich beim DAV-Shop (www.dav-shop.de, dav-shop@alpenverein.de, Fax 089-14003-23).

Alle Angaben dieser „Tour der Woche“ sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

Die DAV-„Tour der Woche“ wird unterstützt von der Versicherungskammer Bayern www.vkb.de.